



Pressemitteilung (005)

Aufführung des Anti-Kriegs Burlesk/Oratorium „Tzaddhik“

(14.01.2010) Jeweils am Samstag, den 23. Januar, am Freitag, den 29. Januar und am Samstag, den 30. Januar wird um 19 Uhr in der Trauerhalle des Krematoriums am Ostfriedhof das legendäre Anti-Kriegs Burlesk/Oratorium „Tzaddhik“ aufgeführt. Die Gäste werden ab 18.30 Uhr am Eingang „Am Giesinger Feld“ von Fackelträgern abgeholt. Das Stück von Terry Swartzberg, das zur Hälfte biblischer Slapstick, zur Hälfte ein gesprochenes Oratorium ist, wird von der Theatergruppe „Old Jewish Failures“ präsentiert, Regie führte Barry Goldman. Kooperationspartnerin der Veranstaltung ist die Friedhofsverwaltung der Landeshauptstadt München.

Die Hauptfigur Tzaddhik symbolisiert in der talmudischen Tradition den Gerechten, der für das Fortbestehen der Menschheit verantwortlich ist. In jeder Generation gibt es 36 unerkannte Tzaddhikim, die die Selbstzerstörung der Welt aufhalten. Ihr Wirken bleibt verborgen, oft treten sie als (heilige) Narren auf.

In dem Stück bleibt das Wirken des Heiligen niemanden verborgen. Seit 5000 Jahren und 10 000 Kriegen geht Tzaddhik auf die meist unwilligen Menschen zu, klagt, jammert, reißt Witze und proklamiert die einzige Wahrheit, die die Menschen nicht vertragen, aber dringend brauchen: Dass das nicht aufschiebbare Bedürfnis, kriegerische Gräueltaten zu vergessen, die nächsten Kriege gebiert.

Karten (Preis 20,00 Euro) und nähere Informationen zum Stück gibt es bei:
Old Jewish Failures, Terry Swartzberg, Tel.: 089-489 51 910 oder 0170-473 3572,
E-Mail: sayhi@swartzberg.com